



realitas realitatis

500 Bilder und 400 Skulpturen von 160 Künstlern gibt es in der Schlossfeldgalerie in Haigerloch zu sehen. Die Spannweite reicht von fantastischen Traumwelten, über detailgenaue Porträts bis hin zu abstrakten Skulpturen und Objekten. Die Kunstausstellung, die den Namen „realitas realitatis“ trägt, wurde von dem im vergangenen Jahr gestorbenen Schlossbesitzer Paul Eberhard Schwenk ins Leben gerufen. Zu sehen ist vor allem Kunst aus den Bereichen des Realismus und des Surrealismus der vergangenen 30 Jahre. Heute kümmert sich der Galerist Wolfgang Gassmann um die zweistöckige Galerie, deren Künstler vor allem aus dem süddeutschen Raum stammen. Darunter auch Jan Peter Tripp mit seinen Radierungen (‘Blaue Stunde’, oben rechts), Wolfgang Lumpp mit seinen ‘Traumschlössern’ (zweite Reihe links), Roland Heyder (‘Der Triumph’, oben Mitte), Hans Joachim Madaus (‘Frühstück unter der Trikolore’, unten rechts) oder ein Porträt von Paul Eberhard Schwenk von Werner Fohrer (rechts). Bilder: Karl-Heinz Kuball

